

Drehschieberventil 463 032



Applikation

Luftgederter Fahrzeuge mit konventioneller Steuerung. Bei Luftfederungen mit Federweg > 300 mm ist eine Version mit Totmannschaltung erforderlich (Varianten 463 032 1.. 0).

Zweck

Steuerung des Anhebens und Absenkens luftgederter Fahrzeuge durch den Handhebel.

Bei Varianten mit Totmannschaltung stellt sich zur Unfallverhütung der Handhebel beim Loslassen automatisch in die Ruheposition zurück.

Wartung

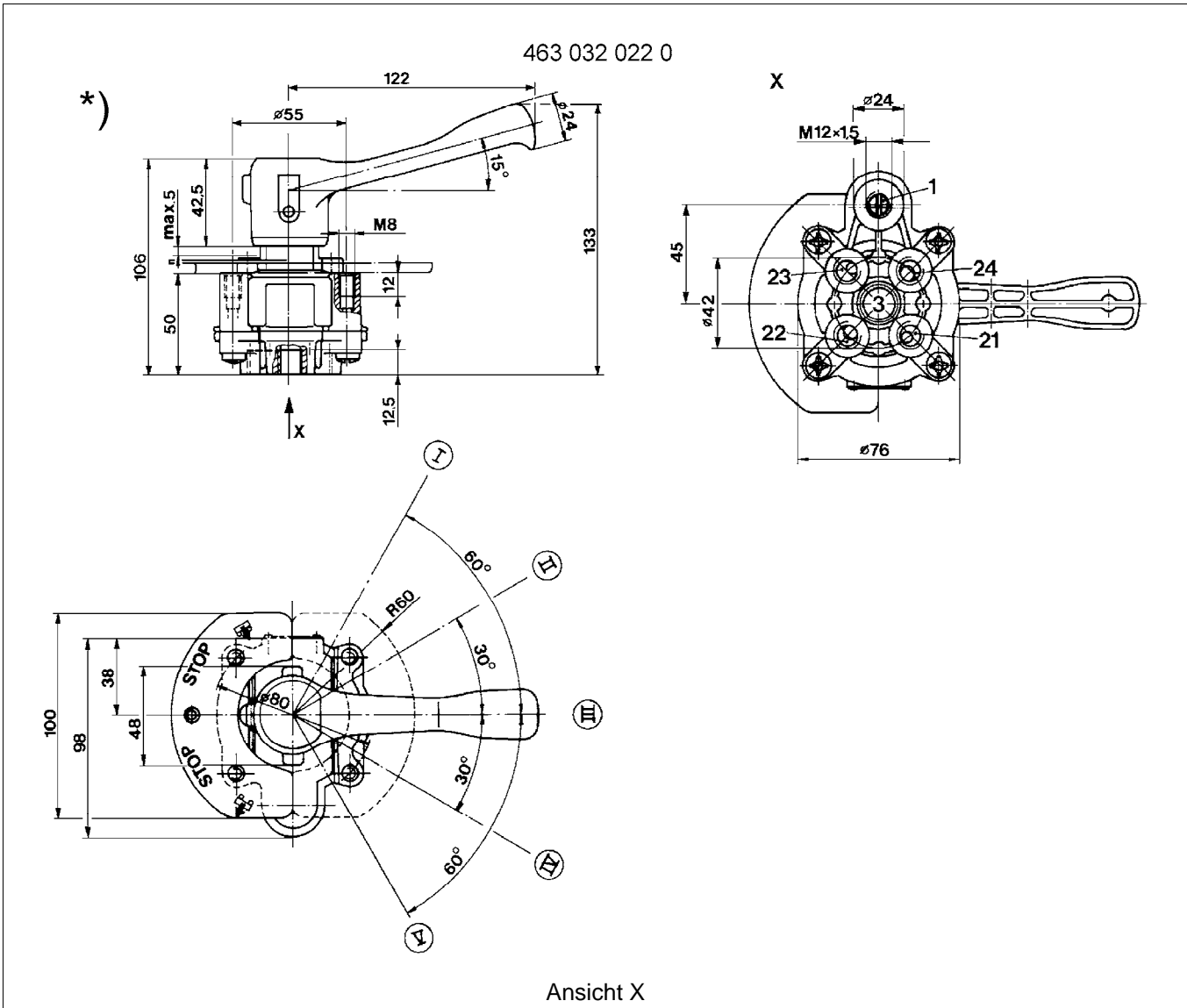
Eine besondere Wartung, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen hinausgeht, ist nicht erforderlich.

Einbauempfehlung

- Bauen Sie das Drehschieberventil senkrecht ein, so dass die Entlüftung 3 nach unten zeigt.
- Befestigen Sie das Drehschieberventil mit vier Schrauben M8.
- Bringen Sie das mitgelieferte Schild mit der Anzeige der Hebelstellungen unterhalb des Hebels an (siehe auch nachfolgende Einbaumaße).

Gerätebeschreibung

Einbaumaße



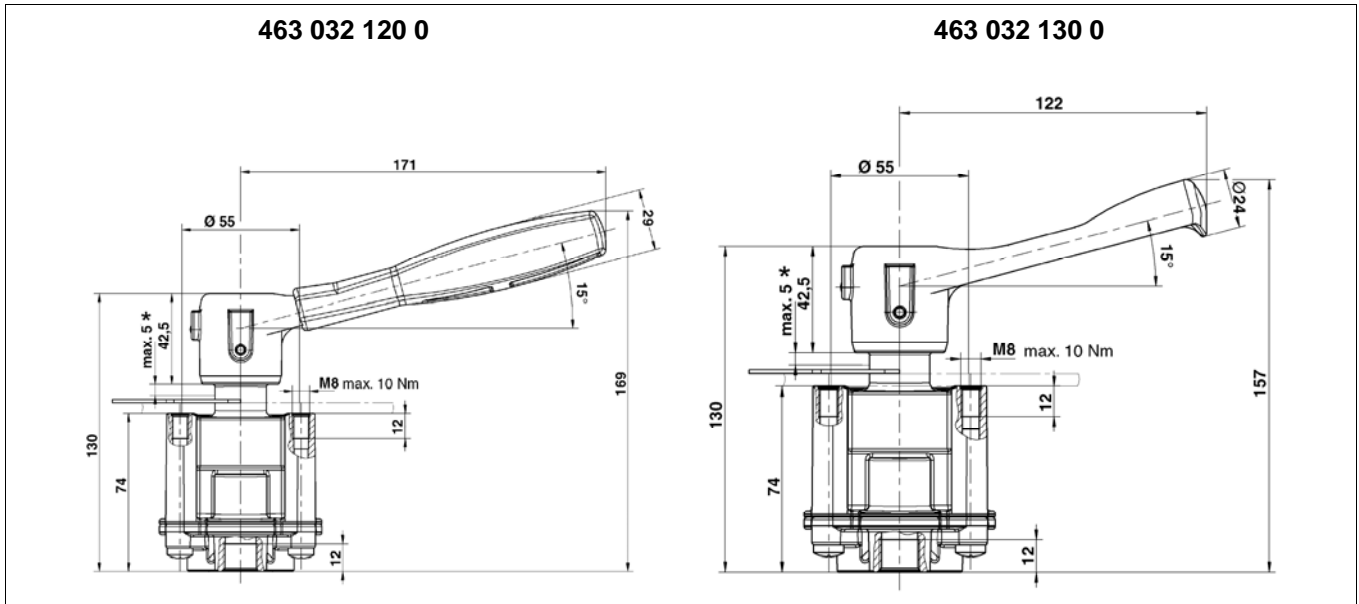
Anschlüsse

Legende

1 Vorratsbehälter	3 Entlüftung	21 Luftfederventil	*) Ventil gesperrt gezeichnet: Durch Niederdrücken des Kopfes wird die Sperre aufgehoben.
22 Luftfederbalg	23 Luftfederventil	24 Luftfederbalg	

Drehschieberventil 463 032

Einbaumaße



Legende

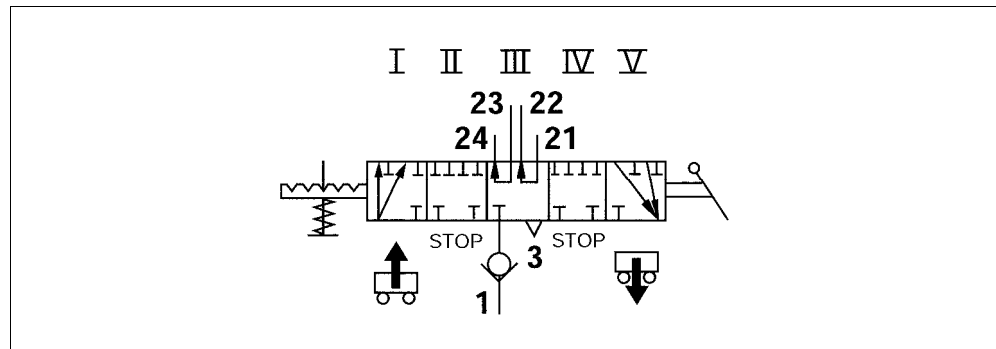
* Hub für Raststellung

Technische Daten

Bestellnummer	463 032 020 0	463 032 120 0	463 032 130 0	463 032 220 0	463 032 023 0
Max. Betriebsdruck	10 bar	8,5 bar		10 bar	
Nennweite	21, 23 = 12,6 mm ² (Ø 4 mm) 22, 24 = 28,3 mm ² (Ø 6 mm) 1, 3 = 63,6 mm ² (Ø 9 mm)				1-Kreis- Ausführung 21 = 12,6 mm ² 22 = 28,3 mm ² 1, 3 = 63,6 mm ²
Anschlussgewinde	M 12x1,5 -12 tief 1 = M 16x1,5 -12 tief			M 12x1,5 -12 tief 1 = M 16x1,5 -12 tief	M 12x1,5 - 12 tief
Integriertes Rückschlagventil (Anschluss 1)	ja	nein		ja	
Zulässiges Medium	Luft				
Thermischer Anwendungsbe- reich	-40 °C bis +80 °C				
Max. Betätigungsdrehmoment	7 Nm	9 Nm		7 Nm	7 Nm
Gewicht	1,4 kg	1,5 kg		1,4 kg	1,4 kg
Schnellanschlüsse	-	-	-	5x Ø8x1	-

Stellung	I Heben	II Stopp	III Fahrt	IV Stopp	V Senken
Anschluss 21	geschlossen	geschlossen	verbunden	geschlossen	geschlossen
Anschluss 22	belüftet	geschlossen		geschlossen	entlüftet
Anschluss 23	geschlossen	geschlossen	verbunden	geschlossen	geschlossen
Anschluss 24	belüftet	geschlossen		geschlossen	entlüftet

Wirkungsweise



In der Fahrtstellung des Handhebels ist die Lufteinrichtung abgeschaltet. Das Drehschieberventil hat freien Durchgang für die von den Luftfederventilen (Anschlüsse 21 und 23) zu den Luftfederbälgen (Anschlüsse 22 und 24) strömende Druckluft.

Das Gerät erlaubt außerdem 4 weitere Raststellungen des Handhebels, in denen das für die Anhebe- und Absenkvorgänge erforderliche Be- und Entlüften der Luftfederbälge vorgenommen werden kann.

Zum Anheben des Fahrgestells wird der Handhebel durch axiales Niederdrücken ausgerastet und über die Stoppstellung in die Stellung „Heben“ gebracht, in der die Anschlüsse (21 und 23) abgesperrt und die Luftfederbälge (22 und 24) mit dem Vorratsbehälter über Anschluss 1 verbunden sind.

Nach Erreichen der erforderlichen Hubhöhe ist der Handhebel in die Stoppstellung zu bewegen. In dieser Stellung sind die Luftfederventilanschlüsse (21 und 23) sowie die Luftfederbalganschlüsse (22 und 24) abgesperrt. Die Pritschenstützen können nun ausgeklappt werden.

Das danach erforderliche Absenken des Fahrgestells unter Normalniveau zum Absetzen des Containers oder der Wechselpritsche auf die Stützen und zum Herausfahren des Fahrgestells geschieht in der Handhebelstellung „Senken“. Wie schon beim „Heben“ sind auch hierbei die Anschlüsse (21 und 23) abgesperrt. Dagegen werden die Luftfederbälge (22 und 24) jetzt über die Entlüftung 3 entlüftet.

Auch dieser Vorgang ist durch Zurückschalten in die Stoppstellung zu beenden. Die Anschlüsse 21, 23, 22 und 24 sind abgesperrt. Nach dem Herausfahren des Fahrgestells ist wieder auf die Niveauregulierung durch die Luftfederventile umzuschalten, indem der Handhebel in die Fahrtstellung gebracht wird.